

einer Urkunde d. d. Eger 1389 Mai 1, in welcher König Wenzel seine Gunst dazu giebt, daß Balthasar seiner Gemahlin Haus und Stadt Weimar und andere Reichslehen als Leibgedinge verschreibt (Orig. Perg. Gemeensch. Ernest. Archiv zu Weimar Reg. D pag. 10 No. 13). — Als verstorben erwähnen die Margaretha noch Urkunden Balthasars für das Augustinerkloster zu Gotha von 1392 Sept. 28 (Cop. 2 fol. 96b), für das Kloster Veilsdorf von 1394 Nov. 26 (ebenda fol. 158, gedruckt Schöttgen und Kreysig Diplom. II, 636), für seinen Kaplan, den Pfarrer zu Hildburghausen Johann Marschalk, von 1397 Okt. 8 oder 9 (Cop. 2 fol. 206b). In der Urkunde für Veilsdorf ist als Tag des Jahrgedächtnisses der Elisabethtag (Nov. 19) angegeben; ob wir ihn als den Todestag der Landgräfin anzusehen haben, muß jedoch dahingestellt bleiben.

2. Landgraf Friedrich der Friedfertige, der Sohn Balthasars, soll nach den bisherigen Angaben im Jahre 1385 geboren sein. Dagegen enthält der Entwurf eines Vertrages zwischen Balthasar und seinem Bruder Markgraf Wilhelm I. über Zusammenlegung ihrer Lande, gegenseitige Beerbung u. s. w. mit dem Datum Weimar 1384 Nov. 30³⁾, in dem auch die Überweisung einer jährlichen Rente von 200 Schock Groschen aus den Freiburger Bergwerken an Wilhelm erwähnt wird, folgenden Satz: „Ginge ouch unser sôn Friderich, den wir iczcunt han, ab mit dem tode, daz god nicht wolle, alle die wile wir denne nicht rechte lehenslibeserben gewynnen nach enhaben, die cziet sullen wir abir von unserm lieben brudir der czweihundert schocke ierlicher gulde ledig und loz sin“. Hienach fällt die Geburt Friedrichs vor 1384 Nov. 30. In einer andern ohne Datum überlieferten Notel desselben Vertrages, die mehrfache Abweichungen zeigt, geschieht des Landgrafen Friedrich keine Erwähnung⁴⁾.

3. Von der Vermählung Landgraf Friedrichs des Friedfertigen mit Lucia der Tochter des Bernabo Visconti Herzogs von Mailand, die am 28. Juni 1399 durch Prokuration zu Pavia erfolgte (vergl. den Ehevertrag bei Giulini, Storia di Milano VII, 267) und von der Auflösung dieser Ehe, die nie zum Vollzuge gelangt ist, im

³⁾ Hauptstaatsarchiv Dresden, Orig. No. 4470; Lichtdruck bei Posse, Die Hausgesetze der Wettiner, Taf. 47, 48.

⁴⁾ Hauptstaatsarchiv Dresden, Orig. No. 4477; Lichtdruck a. a. O. Tafel 49, 50.